

**Diskussionsreihe**  
**„Zurück in die Zukunft!“**  
**Visionen, Hoffnungen und Aufbrüche 1949 – 1989 – 2024“**

**4. Veranstaltung**  
**„Zukunft erkämpfen: Proteste fürs ‚Morgen‘“**

Kurzbiografien der Mitwirkenden

 <p style="text-align: center;">© Jochen Saupe</p>	<p><b>Knut Elstermann</b></p> <p>Geb. 1960 in Berlin. Studium der Journalistik an der Universität Leipzig. Anschließend Arbeit für verschiedene DDR-Medien (u. a. Tätigkeit bei „Neues Deutschland“ und bei der Kinozeitschrift „Film-spiegel“, Moderation beim Jugendradio „DT64“ und „MDR Sputnik“). Seit 1992 Freier Moderator und Filmjournalist – für radioeins vom rbb und den MDR. Zahlreiche Bücher und Dokumentationen für Hörfunk und Fernsehen, vor allem zu zeitgeschichtlichen Themen und zur DEFA-Geschichte.</p>
 <p style="text-align: center;">© Privat</p>	<p><b>Dr. Katrin Hattenhauer</b></p> <p>Künstlerin (<a href="http://www.katrinhattenhauer.com">www.katrinhattenhauer.com</a>) und Bürgerrechtlerin, seit 2015 in Oxford. Studium bei der Beuys Schülerin Shelley Sacks. 2023 Promotion zum Thema Courage. Für das Projekt „VOICES OF COURAGE“ (<a href="http://www.voices-of-courage.com">www.voices-of-courage.com</a>) Interviews mit Aktivisten weltweit – darunter Joshua Wong (Hongkong), Svetlana Gannushkina (Russland), Xiye Bastida (Mexiko). 2018 Denkmal für den Widerstandskämpfer Harald Poelchau. 2017 soziale Plastik „DO I KNOW YOU“ (<a href="http://www.do-i-know-you.com">www.do-i-know-you.com</a>) über Empathie. Einzelausstellungen u. a. in Houston, Bologna, Florenz und Berlin. 1989 gehörte Katrin Hattenhauer zur Leipziger Opposition. Zahlreiche politische Aktionen, u. a. Straßenmusikfestival Leipzig und Hungerstreik in der Thomaskirche. Am 4.9.1989 demonstrierte sie zusammen mit Gesine Oltmanns „Für ein offenes Land mit freien Menschen“. Diese Aktion gilt als der Beginn der Leipziger Montagsdemonstrationen. Inhaftierung am 11.9.1989. Bei der 25-Jahres-Feier zur Deutschen Einheit am Brandenburger Tor lautete ihre Botschaft an die junge Generation: „Nehmt Euch die Freiheit, lebt Eure Träume“. 2015 Bundesverdienstkreuz.</p>
 <p style="text-align: center;">© Pascal Schmit</p>	<p><b>Gerd Kroske</b></p> <p>Geb. in Dessau. Lehre als Betonwerker und Studium der Kulturwissenschaften an der HU zu Berlin sowie Regie an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. 1987-1991 Arbeit als Autor und Dramaturg im DEFA-Dokumentarfilmstudio in Zusammenarbeit mit den Regisseurinnen und Regisseuren Jürgen Böttcher, Petra Tschörtner, Thomas Heise und Volker Koepp. Ab 1989 Eigene Regiearbeiten zum Film „Leipzig im Herbst“. Seit 1991 Freischaffender Autor und Regisseur sowie verschiedene Jury- und Lehrtätigkeiten für Film und Fernsehen. Seit 1996 Produzent von „realistfilm“ (<a href="http://www.realistfilm.de">www.realistfilm.de</a>). 2020 Retrospektive „Deutschlandbilder–Filme Gerd Kroske“ im Österreichischen Filmmuseum sowie Juror der Internationalen Berlinale-Jury für den Dokumentarfilmpreis im Februar 2020. 2024 Werkschau im Zeughauskino des DHM „Dokumentarische Positionen“.</p>